

***Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25. Juli 2005******Sitzenbleiben an Bremer und Bremerhavener Schulen***

Bremen nimmt seit Jahren beim Sitzenbleiben in der Schule einen bundesweiten Spitzenplatz ein. Die Pisa-Spitzenreiter haben diese Form der „Ehrenrunde“ längst abgeschafft und setzen stattdessen mit guten Ergebnissen auf eine intensivere individuelle Förderung der Kinder. Als eine Gegenmaßnahme wurde die Bremer Versetzungsordnung novelliert mit dem Ziel, die Förderung der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Zu überprüfen ist, welche Erfahrungen sich hierbei abzeichnen und welche Ergebnisse z. B. die so genannten Ostercamps zur Verringerung der Wiederholquote als Alternative zum Sitzenbleiben in diesem Jahr verzeichnet haben.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Schüler und Schülerinnen sind real und prozentual zum Schuljahr 2005/2006 in Bremen und Bremerhaven in den einzelnen Klassenstufen und Bildungsgängen
  - a) nicht versetzt worden,
  - b) freiwillig zurückgetreten,
  - c) in der Sekundarstufe I in einen anderen Bildungszweig gewechselt?
2. Wie stellt sich die aktuelle Bremer Wiederholquote über Klassenstufen und Schularten im Vergleich zu anderen Bundesländern dar? Wie bewertet der Senat die Situation in Bremen?
3. Wie stellt sich die Quote der Nichtversetzungen in der Sekundarstufe I, aufgeschlüsselt nach Schulformen (Schulzentren, Gesamtschulen und durchgängige Gymnasien), in diesem Jahr dar?
4. Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen Schulartwechsel und Klassenwiederholung?
5. Welche Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen und zwischen Migrantinnen und Migranten und deutschen Schülerinnen und Schülern sind bei den Nichtversetzungen auch in diesem Schuljahr im Vergleich zu den Vorjahren erkennbar?
6. Gibt es in diesem Jahr bei der Quote von Nichtversetzungen Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, und wenn ja, welche?
7. Welche Kosten sind, aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachmitteln, in diesem Jahr jeweils durch die Klassenwiederholungen in Bremen und Bremerhaven entstanden?
8. Konnte die Sitzenbleiberquote für das kommende Schuljahr signifikant gesenkt werden? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen?
  - a) Welche zusätzlichen Personal- und Sachmittel standen für die Fördermaßnahmen in diesem Jahr in Bremen und Bremerhaven zur Verfügung, und wie sind diese ausgeschöpft worden?

- b) Welche Mittelanteile wurden aus den so genannten Pisa-Mitteln für die Senkung der Wiederholerquote eingesetzt?
9. Wie bewertet der Senat die Angebote der Ostercamps zur Verringerung der Wiederholerquote?
- a) Wie viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben mitgemacht, und konnten alle Interessierten teilnehmen? Wie hoch lag die Abbruchquote (bitte aufschlüsseln nach Mädchen und Jungen sowie Migrationshintergrund)?
- b) Wie viele und welche Schulstandorte waren beteiligt? Wie hoch waren die Kosten je Schule? Wie wurden Eltern, Schüler/-innen und Lehrkräfte über das Angebot informiert?
- c) Ist eine Fortführung des Angebots geplant? Wenn ja, in welchem Umfang?
- d) Welche weiteren Fördermaßnahmen für leistungsschwache Schüler/-innen gibt es derzeit in Bremen und Bremerhaven?
10. Sind bestehende Fördermaßnahmen evaluiert worden?
- a) Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Welche wirksamen Ergebnisse konnten durch die Fördermaßnahmen erzielt werden?
- b) Wie bewertet der Senat die bisherigen Fördermaßnahmen vor dem Hintergrund einer hohen Sitzenbleiberquote und zahlreicher Schulartwechsel?
11. Welche weiteren Vorschläge des Runden Tisches Bildung bezüglich der Verringerung der Sitzenbleiberquoten sollen noch umgesetzt werden?
12. Welche aktuellen Schulversuche, die zur Senkung der Wiederholerquote die Versetzungsordnung modifiziert haben, liegen dem Senator für Bildung vor?
- a) Wie bewertet der Senat die Schulversuche?
- b) Sollen derartige Schulversuche fortgesetzt und ausgeweitet werden?
13. Soll die bereits modifizierte Versetzungsordnung erneut verändert werden? Wenn ja, mit welcher Zielrichtung und in welcher Form?
- a) Welche weiteren Anregungen wurden hinsichtlich der Versetzungsordnung von den Schulen geäußert?

Anja Stahmann, Jan Köhler,  
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

D a z u

### ***Antwort des Senats vom 4. Oktober 2005***

Die Daten der Pisa-Studien zeigen, dass eine längere Schulbesuchszeit durch Zurückstellen und Wiederholen nicht zu besseren Leistungen von Schülerinnen und Schülern führt.

Deshalb wirkt der Senat seit Längerem gezielt darauf hin, die hohen Wiederholerquoten im Land Bremen durch verschiedene Maßnahmen zu senken. Die Schwerpunkte dieser Maßnahmen liegen auf der Verbesserung der diagnostischen Kompetenzen der Lehrkräfte in der Aus- und Fortbildung, auf Fortbildungen für Lehrkräfte im Umgang mit Heterogenität in einer Lerngruppe im Unterricht, auf der Verpflichtung der Lehrkräfte zur rechtzeitigen Einleitung von Fördermaßnahmen in den Schulen und auf Fördermaßnahmen in den Ferien.

Die folgenden Antworten verdeutlichen, welche Maßnahmen der Senat veranlasst hat oder vorbereitet, die das Sitzenbleiben in Bremer Schulen signifikant senken.

1. Wie viele Schüler und Schülerinnen sind real und prozentual zum Schuljahr 2005/2006 in Bremen und Bremerhaven in den einzelnen Klassenstufen und Bildungsgängen
- a) nicht versetzt worden,

- b) freiwillig zurückgetreten,
- c) in der Sekundarstufe I in einen anderen Bildungszweig gewechselt?

Zu a) und b)

Die Statistik ist in Tabelle 1 des Anhangs dargestellt, in der zurzeit nur die Zahl der Klassenwiederholerinnen und Klassenwiederholer insgesamt dargestellt werden kann, also die Summe aus freiwilligen Wiederholerinnen und Wiederholern und Nichtversetzten. Die Berechnung des Anteils der Wiederholerinnen und Wiederholer bezieht sich auf die Klasse, in der die Wiederholung stattfindet, nicht auf die Klasse, aus der der Wiederholer oder die Wiederholerin ausgeschieden ist. Dies muss bei der Interpretation von Daten berücksichtigt werden, in denen Klassenwiederholung und Bildungsgang- und Schulformwechsel zusammenfallen. Gesamtschulen sprechen z. B. keine Nichtversetzungen aus. Dennoch weisen sie Wiederholerquoten aus, weil sie nicht versetzte Schülerinnen und Schüler aus dem gegliederten Schulsystem übernehmen sowie einen Anteil freiwilliger Wiederholerinnen und Wiederholer zu verzeichnen haben.

Zu c)

Die Daten werden zurzeit erfasst und können erst zum 1. November 2005 vorgelegt werden.

- 2. Wie stellt sich die aktuelle Bremer Wiederholquote über Klassenstufen und Schularten im Vergleich zu anderen Bundesländern dar? Wie bewertet der Senat die Situation in Bremen?

Die statistischen Daten sind in Tabelle 2 im Anhang abgebildet. Zu beachten ist, dass diese Tabelle sich noch auf das auslaufende Bremer Schulsystem der Sekundarstufe I bezieht, das für das Ende der Jahrgangsstufen 5 und 6 keine Versetzungsentscheidung vorsieht. Die Tabelle bildet also für die Jahrgangsstufe 6 nur die Schülerinnen und Schüler ab, die freiwillig wiederholen.

Die Daten verdeutlichen, dass die durchschnittlichen Wiederholerquoten in allen Schularten immer noch höher liegen als der Bundesdurchschnitt, die Sitzbleiberquote im Lande Bremen konnte aber von durchschnittlich 4,9 % im Schuljahr 2003/2004 auf 3,7 % im Schuljahr 2004/2005 gesenkt werden.

Es gibt aber Bundesländer, die in einigen Schularten ebenfalls hohe Wiederholerquoten aufweisen, z. B. der Stadtstaat Berlin in der Hauptschule oder das Land Bayern in der Sekundarstufe I des Gymnasiums und in der Realschule.

- 3. Wie stellt sich die Quote der Nichtversetzungen in der Sekundarstufe I, aufgeschlüsselt nach Schulformen (Schulzentren, Gesamtschulen und durchgängige Gymnasien), in diesem Jahr dar?

Die Daten, die die Nichtversetzungen aufgeschlüsselt nach den Schulformen in den Schulzentren darstellen, werden für das Schuljahr 2004/2005 zurzeit erfasst und können erst zum 1. November 2005 vorgelegt werden.

- 4. Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen Schulartwechsel und Klassenwiederholung?

Die verfügbaren Daten lassen nicht zu, dass ein Zusammenhang zwischen Schulartwechsel und Klassenwiederholung festgestellt werden kann. Dem Senat ist aber bekannt, dass Schülerinnen und Schüler nach Verlassen eines Bildungsganges aufgrund von Nichtversetzung in der Regel die nächsthöhere Jahrgangsstufe besuchen.

- 5. Welche Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen und zwischen Migrantinnen und Migranten und deutschen Schülerinnen und Schülern sind bei den Nichtversetzungen auch in diesem Schuljahr im Vergleich zu den Vorjahren erkennbar?

Die statistischen Daten sind im Anhang in den Tabellen 3 enthalten. Wenn erkennbare Unterschiede bestehen, gehen sie in allen Schulformen wie in den Vorjahren zu Lasten der Jungen. 9,1 % der Jungen müssen wiederholen, der Anteil der Mädchen beträgt 7,3 %.

Der Unterschied zwischen den Wiederholerquoten von Migranten und Migrantinnen und deutschen Schülerinnen und Schülern kann nicht ermittelt werden, weil nur nach Staatszugehörigkeit und nicht nach Migrationshintergrund differenziert wird. Die Unterschiede zwischen den Wiederholerquoten bei deutschen Schülerinnen und Schülern und denen anderer Staatszugehörigkeit sind wie in den vergangenen Jahren signifikant: 11,3 % der Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind nicht versetzt worden. Der Anteil der deutschen Schülerinnen und Schüler betrug 7,5 %.

Schüler/-innen	Insgesamt	Wiederholer/-innen	In %
Männlich	13.999	1.287	9,1
Weiblich	13.332	981	7,3
Deutsche	22.819	1.729	7,5
Andere Staatsangehörigkeit	4.512	510	11,3

6. Gibt es in diesem Jahr bei der Quote von Nichtversetzungen Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, und wenn ja, welche?

Bremerhaven hatte in den zurückliegenden Jahren tendenziell höhere Wiederholerquoten als die Stadtgemeinde Bremen. Seit drei Jahren sinkt in Bremen die Wiederholerquote. Im Schuljahr 2004/2005 schließt sich Bremerhaven dieser positiven Tendenz an.

Aus Statistiken mit der regionalen Aufschlüsselung innerhalb der Stadtgemeinde können keine tragfähigen Schlussfolgerungen gezogen werden, weil die Differenzen zwischen den Durchschnittswerten der Regionen wechselnd sind.

7. Welche Kosten sind, aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachmitteln, in diesem Jahr jeweils durch die Klassenwiederholungen in Bremen und Bremerhaven entstanden?

Auf der Grundlage „Kosten pro Schüler“ sind für das Jahr 2004 rein rechnerisch für Wiederholer und Wiederholerinnen in Bremen und Bremerhaven Personalkosten in Höhe von rund 8 Mio. € und Sachausgaben in Höhe von 0,8 Mio. € entstanden. Tatsächlich kann aber nicht in vollem Umfang von diesen Kosten ausgegangen werden, da

- die Lehrerzuweisung in der Regel bezogen auf Klassenverbände erfolgt und nicht pro Schüler und Schülerin. Zusätzliche Personalkosten entstehen daher nur, wenn die Anzahl der Wiederholer/-innen pro Schule und Klassenstufe zur Einrichtung von zusätzlichen Klassenverbänden führt. Dieser Zusammenhang kann aber rückblickend nicht mehr nachgeprüft werden; er tritt am ehesten im Bereich der 8. Klassen der Hauptschule auf, weil hier bei niedrigeren Richtfrequenzen die hohe Rückläuferquote aus der Realschule aufzufangen ist,
- ein großer Anteil der rechnerischen Kosten unabhängig von der jeweiligen Schülerzahl für den Gesamtbetrieb einer Schule aufzubringen ist.

8. Konnte die Sitzenbleiberquote für das kommende Schuljahr signifikant gesenkt werden? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen?

Die Sitzenbleiberquote konnte für das Schuljahr 2005/2006 gesenkt werden:

Schuljahre	Wiederholer in %	
	Bremerhaven	Bremen
2000/2001	3,22	4,60
2001/2002	4,61	4,60
2002/2003	4,43	4,22
2003/2004	5,44	4,19
2004/2005	3,75	3,50

Die Senkung der Sitzenbleiberquote haben nach Überzeugung des Senats wesentlich die in den Antworten zur Frage 9 aufgelisteten Maßnahmen bewirkt. Hinzu kommen Fortbildungen für Lehrkräfte, die auf eine Verbesserung im Umgang mit Heterogenität zielen und die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen. Der Senat ist der Auffassung, dass die Umsetzung des neuen § 18 a der Zeugnisordnung, der Lehrkräfte zur Förderung von Schülerinnen und Schülern verpflichtet, deren Leistungen den Anforderungen in einem oder mehreren Fächern nicht entsprechen, auch schon dazu beigetragen hat, die Sitzenbleiberquote zu senken.

- a) Welche zusätzlichen Personal- und Sachmittel standen für die Fördermaßnahmen in diesem Jahr in Bremen und Bremerhaven zur Verfügung, und wie sind diese ausgeschöpft worden?

Für besondere Fördermaßnahmen standen im Jahr 2004 aus dem Pisa-Folgeprogramm für Bremen 4,9 Mio. € und für Bremerhaven 1,6 Mio. € zur Verfügung und wurden auch ausgegeben.

- b) Welche Mittelanteile wurden aus den so genannten Pisa-Mitteln für die Senkung der Wiederholerquote eingesetzt?

Für Maßnahmen zur Senkung der Wiederholerquote werden im Jahr 2005 in Bremen 830.380 € und Bremerhaven 149.700 € eingesetzt.

9. Wie bewertet der Senat die Angebote der Ostercamps zur Verringerung der Wiederholerquote?

Die Ostercamps 2005 wurden in der Stadtgemeinde Bremen und in der Stadtgemeinde Bremerhaven an acht Werktagen in den Osterferien in der Regel fünfständig durchgeführt. In diesem Zeitraum wurden Schülerinnen und Schüler, deren Versetzung zum Ende des Schuljahres gefährdet war, in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch gefördert.

Der Senat bewertet die Angebote der Ostercamps positiv, weil sie zur Verringerung der Wiederholerquote beigetragen haben. So hat die Evaluation dieser schulischen Fördermaßnahme ergeben, dass 48,2 % der beteiligten Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres 2004/2005 in die nächsthöhere Klassenstufe versetzt worden sind. Außerdem haben sich 38,7 % der Schülerinnen und Schüler um eine Note in den Fächern verbessert, in denen sie gefördert worden sind.

- a) Wie viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben mitgemacht, und konnten alle Interessierten teilnehmen? Wie hoch lag die Abbruchquote (bitte aufschlüsseln nach Mädchen und Jungen sowie Migrationshintergrund)?

493 Schülerinnen und Schüler – 56,6 % Jungen und 43,4 % Mädchen, Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund wurden nicht erfasst – wurden an den acht Standorten in der Stadtgemeinde Bremen gefördert. Die Teilnahme war freiwillig und kontraktgebunden. Das hat dazu geführt, dass nach Rückmeldungen der Schulleitungen nur ein Schüler die Maßnahme abgebrochen hat. Es gibt keinen Hinweis, dass interessierte Schülerinnen und Schüler an der Maßnahme an den jeweiligen Standorten nicht teilnehmen konnten.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven konnten 38 Schülerinnen und Schüler von 43 gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgenommen werden. Fünf Schülerinnen und Schüler mussten im Hinblick auf eine maximale Gruppengröße abgewiesen werden. Vier Schülerinnen und Schüler haben die Förderung abgebrochen oder nicht aufgenommen, davon zwei mit Migrationshintergrund.

- b) Wie viele und welche Schulstandorte waren beteiligt? Wie hoch waren die Kosten je Schule? Wie wurden Eltern, Schüler/-innen und Lehrkräfte über das Angebot informiert?

An den folgenden acht Bremer Schulstandorten wurden Ostercamps durchgeführt: an der IS In den Sandwehen, am SZ Lehmhorster Straße in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Vegesack, am Kippenberg-Gymnasium in Zusammenarbeit mit dem Alten Gymnasium, dem Gymnasium an der

Hamburger Straße, dem Gymnasium an der Hermann-Böse-Straße und dem Gymnasium Horn, am SZ Drebberstraße, an der Dependence Otto-Braun-Straße der IS Carl-Goerdeler-Straße, am SZ Koblenzer Straße, an der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule und am SZ Obervieland in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Obervieland. Die Kosten je Standort betragen 5.400 €.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven waren die Immanuel-Kant-Schule, die Humboldtschule, die Körnerschule, die Lessingschule und die Georg-Büchner-Schule II mit ihren Hauptschulklassen beteiligt. Kosten je Standort in Höhe von 1.640 € entstanden für vier Förderlehrkräfte (Studenten) und eine Lehrkraft.

Die Schulleitungen der jeweiligen Standorte haben die Lehrkräfte auf Dienstbesprechungen über die Ziele und Inhalte dieser schulischen Fördermaßnahme informiert. Die Eltern haben vor den Osterferien einen Elternbrief mit Hinweisen zur Durchführung des Ostercamps erhalten. Zusätzlich haben Beratungsgespräche zwischen Fachlehrkräften und Schülerinnen und Schülern und gegebenenfalls Eltern stattgefunden.

- c) Ist eine Fortführung des Angebots geplant? Wenn ja, in welchem Umfang?  
Aufgrund der Wirksamkeit der Maßnahme sind für die Osterferien 2006 Ostercamps an 13 Standorten geplant.

- d) Welche weiteren Fördermaßnahmen für leistungsschwache Schüler/-innen gibt es derzeit in Bremen und Bremerhaven?

Folgende weitere Fördermaßnahmen gibt es derzeit in der Stadtgemeinde Bremen: Maßnahmen zum Abbau der Wiederholerquote, Leseintensivkurse, außerunterrichtliche sprachliche Förderung, Integrationsmaßnahmen bei Verhaltensauffälligkeiten und Schulvermeidungsverhalten, Förderung von Schlüsselqualifikationen und Grundfertigkeiten (Lesen, Schreiben und mathematisches Lernen). In der Stadtgemeinde Bremerhaven werden in der 7. und 8. Jahrgangsstufe der Hauptschule Fördermaßnahmen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten.

10. Sind bestehende Fördermaßnahmen evaluiert worden?

- a) Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Welche wirksamen Ergebnisse konnten durch die Fördermaßnahmen erzielt werden?

Der Senat hält es für wichtig, dass die Wirksamkeit der eingesetzten Ressourcen für Fördermaßnahmen evaluiert werden. Zu berücksichtigen ist aber, dass externe Evaluationsverfahren teuer sind und einen erheblichen Aufwand sowie eine zusätzliche Belastung für die betroffenen Lehrkräfte zur Folge haben. Deshalb werden bevorzugt Formen interner Evaluation verwendet, über die der Schulaufsicht berichtet wird. Die Berichterstattung zeigt, dass die schulischen Fördermaßnahmen wirksam gewesen sind.

Die Evaluation der Wirksamkeit der Förderung von Schülerinnen und Schülern in den acht Ostercamps erfolgte erstens anhand der Auswertung eines Schülerfragebogens, zweitens im Verlauf einer Schulleiterdienstbesprechung und drittens durch den Vergleich der Leistungsstände der an der Maßnahme beteiligten Schülerinnen und Schüler zum Ende des 1. Schulhalbjahres bzw. vor den Osterferien und zum Ende des Schuljahres 2004/2005. Die Ergebnisse der Schülerbefragung haben ergeben, dass die große Mehrheit der Schülerinnen und Schüler das Ostercamp positiv beurteilen. Die Schulleitungen bestätigen diese positive Bewertung des Ostercamps und befürworten eine Fortsetzung dieser Fördermaßnahme. Der Vergleich des Leistungsstands der Schülerinnen und Schüler am Ende des 1. Schulhalbjahres bzw. vor Ostern mit ihrem Leistungsstand vor den Sommerferien hat ergeben, dass diese schulische Fördermaßnahme zur Verringerung der Wiederholerquote beigetragen hat.

- b) Wie bewertet der Senat die bisherigen Fördermaßnahmen vor dem Hintergrund einer hohen Sitzenbleiberquote und zahlreicher Schularartwechsel?

Der Senat bewertet die bisherigen Fördermaßnahmen positiv, denn sie haben eine Absenkung der Wiederholerquote bewirkt. Außerdem geht der Senat

davon aus, dass der neue § 18 a der Zeugnisordnung zu dieser positiven Entwicklung beigetragen hat und weiterhin zunehmende Wirkung entfalten wird.

11. Welche weiteren Vorschläge des Runden Tisches Bildung bezüglich der Verringerung der Sitzenbleiberquoten sollen noch umgesetzt werden?

Entsprechend den unter 3.1 „Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung zur Aufgabe aller zu machen“ formulierten Vorschlägen des Runden Tisches Bildung werden zukünftig durch Jahresplanungen und die Arbeit am Schulprogramm schulische Fördermaßnahmen in die Unterrichtsentwicklung in jeder Schule eingebunden. Es wird angestrebt, dass bis zum Ende des Schuljahres 2006/2007 jede Schule ein Schulprogramm erarbeitet hat.

12. Welche aktuellen Schulversuche, die zur Senkung der Wiederholerquote die Versetzungsordnung modifiziert haben, liegen dem Senator für Bildung vor?

- a) Wie bewertet der Senat die Schulversuche?  
b) Sollen derartige Schulversuche fortgesetzt und ausgeweitet werden?

Gegenwärtig werden im Land Bremen keine Schulversuche durchgeführt, durch die die Versetzungsordnung modifiziert wird.

13. Soll die bereits modifizierte Versetzungsordnung erneut verändert werden? Wenn ja, mit welcher Zielrichtung und in welcher Form?

Der Senat beabsichtigt zurzeit nicht, die Versetzungsordnung zu verändern, weil die Handhabe und die pädagogischen Auswirkungen der Neufassung der Versetzungsordnung aufgrund des kurzen Zeitraums seit In-Kraft-Treten noch nicht aussagekräftig evaluiert werden konnten.

- a) Welche weiteren Anregungen wurden hinsichtlich der Versetzungsordnung von den Schulen geäußert?

Der Arbeitskreis der Leiter/Leiterinnen von Gymnasien und Abteilungen Gymnasium im Lande Bremen fordern folgende Änderung des § 6 Abs. 3 der Versetzungsordnung: Zukünftig sollen Schülerinnen und Schüler auch eine Klasse wiederholen, wenn Fördermaßnahmen nach § 18 a der Zeugnisordnung nicht eingeleitet wurden.

**Tabellenanhang zur**

**Kleinen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
"Sitzenbleiben an Bremer und Bremerhavener Schulen"**

Tabelle 1

**Entwicklung der Wiederholerquoten an öffentlichen allgemein bildenden Schulen  
Schulen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven**

		2000/01				2001/02				2002/03				2003/04				2004/05			
		HB		BHV		HB		BHV		HB		BHV		HB		BHV		HB		BHV	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
<b>Grundschule</b>	<b>zus.</b>	<b>576</b>	<b>3,0</b>	<b>95</b>	<b>2,1</b>	<b>588</b>	<b>3,2</b>	<b>234</b>	<b>5,3</b>	<b>504</b>	<b>2,7</b>	<b>161</b>	<b>3,8</b>	<b>485</b>	<b>2,6</b>	<b>182</b>	<b>4,4</b>	<b>391</b>	<b>2,1</b>	<b>160</b>	<b>3,9</b>
	1. Kl.-St.	141	3,1	57	5,4	150	3,3	55	4,8	125	2,7	42	4,1	82	1,7	52	5,1	91	1,9	48	4,6
	2. Kl.-St.	148	3,1	10	0,9	112	2,5	54	5,2	95	2,1	30	2,7	108	2,3	43	4,2	105	2,2	48	4,7
	3. Kl.-St.	105	2,2	16	1,4	147	3,0	54	5,0	108	2,4	52	4,9	92	2,1	43	3,9	90	1,9	33	3,3
	4. Kl.-St.	182	3,7	12	1,0	179	3,7	71	6,2	176	3,7	37	3,5	203	4,5	44	4,2	105	2,3	31	2,8
	5. Kl.-St.																	0	0,0		
	6. Kl.-St.																	0	0,0		
<b>Orientierungsstufe</b>	<b>zus.</b>	<b>130</b>	<b>1,7</b>	<b>18</b>	<b>0,8</b>	<b>125</b>	<b>1,6</b>	<b>26</b>	<b>1,1</b>	<b>96</b>	<b>1,2</b>	<b>23</b>	<b>1,0</b>	<b>119</b>	<b>1,6</b>	<b>44</b>	<b>2,1</b>	<b>43</b>	<b>1,2</b>	<b>16</b>	<b>1,6</b>
	5. Kl.-St.	82	2,1	8	0,7	74	1,9	16	1,3	66	1,7	12	1,1	67	1,8	18	1,7				
	6. Kl.-St.	48	1,2	10	0,9	51	1,3	10	0,9	30	0,8	11	1,0	52	1,4	26	2,4	43	1,2	16	1,6
<b>Sekundarschule</b>	5. Kl.-St.																	35	3,0	10	2,6
<b>Hauptschule</b>	<b>zus.</b>	<b>233</b>	<b>6,1</b>	<b>92</b>	<b>7,4</b>	<b>242</b>	<b>6,1</b>	<b>131</b>	<b>10,1</b>	<b>217</b>	<b>5,3</b>	<b>113</b>	<b>9,0</b>	<b>257</b>	<b>6,3</b>	<b>142</b>	<b>11,7</b>	<b>259</b>	<b>6,6</b>	<b>99</b>	<b>8,9</b>
	7. Kl.-St.	84	9,4	31	10,4	93	10,3	39	12,2	84	9,5	23	8,8	107	13,3	23	8,7	74	9,1	22	10,0
	8. Kl.-St.	74	7,4	28	7,8	74	6,8	42	12,2	57	5,3	34	9,7	80	7,4	49	16,1	91	9,2	32	10,7
	9. Kl.-St.	50	5,0	32	9,7	59	5,7	39	10,7	62	5,3	48	13,8	62	5,6	63	18,2	57	5,2	38	12,1
	10. Kl.-St.	25	2,7	1	0,4	16	1,7	11	4,0	14	1,5	8	2,6	8	0,7	7	2,4	37	3,6	7	2,5
<b>Realschule</b>	<b>zus.</b>	<b>682</b>	<b>13,4</b>	<b>70</b>	<b>5,9</b>	<b>688</b>	<b>12,9</b>	<b>97</b>	<b>8,2</b>	<b>639</b>	<b>11,5</b>	<b>134</b>	<b>11,2</b>	<b>677</b>	<b>12,0</b>	<b>155</b>	<b>13,1</b>	<b>444</b>	<b>7,9</b>	<b>87</b>	<b>7,2</b>
	7. Kl.-St.	238	16,3	18	5,5	225	14,8	15	4,8	206	13,5	28	9,0	241	15,8	21	6,8	75	5,1	13	4,2
	8. Kl.-St.	216	17,0	20	6,6	229	16,3	26	8,9	228	15,9	35	12,1	229	15,8	39	12,4	133	9,0	23	7,3
	9. Kl.-St.	182	15,0	24	8,5	167	13,3	34	11,1	136	10,1	35	12,3	153	11,1	55	18,8	131	9,5	32	10,3
	10. Kl.-St.	46	4,1	8	2,9	67	5,8	22	8,0	69	5,6	36	11,7	54	4,2	40	15,3	105	7,9	19	7,0
<b>Gymnasium Sek. I</b>	<b>zus.</b>	<b>357</b>	<b>6,3</b>	<b>32</b>	<b>2,8</b>	<b>338</b>	<b>5,6</b>	<b>49</b>	<b>4,4</b>	<b>326</b>	<b>5,3</b>	<b>62</b>	<b>5,6</b>	<b>316</b>	<b>4,9</b>	<b>82</b>	<b>7,2</b>	<b>173</b>	<b>2,1</b>	<b>31</b>	<b>2,1</b>
	5. Kl.-St.																	6	0,3		0,0
	7. Kl.-St.	122	7,8	5	1,8	101	5,8	7	2,2	124	7,7	7	2,2	110	6,0	6	1,8	28	1,8	4	1,3
	8. Kl.-St.	110	7,1	10	3,5	124	8,3	15	5,8	89	5,1	25	8,4	85	5,3	24	8,2	42	2,3	13	4,1
	9. Kl.-St.	87	6,3	6	2,0	77	5,3	16	6,0	71	5,0	19	7,9	78	4,6	34	12,1	63	4,0	11	4,0
	10. Kl.-St.	38	3,1	11	4,2	36	2,7	11	3,9	42	3,0	11	4,5	43	3,2	18	8,1	34	2,1	3	1,1
<b>Gesamtschule</b>	<b>zus.</b>	<b>54</b>	<b>1,4</b>	<b>15</b>	<b>1,4</b>	<b>78</b>	<b>2,0</b>	<b>18</b>	<b>1,7</b>	<b>19</b>	<b>0,5</b>	<b>18</b>	<b>1,7</b>	<b>55</b>	<b>1,3</b>	<b>18</b>	<b>1,7</b>	<b>65</b>	<b>1,4</b>	<b>15</b>	<b>1,1</b>
	5. Kl.-St.																	11	1,0		0,0
	6. Kl.-St.																	3	0,4		
	7. Kl.-St.	20	3,0	3	1,1	14	2,1	5	1,8	1	0,1	8	2,9	24	3,5	1	9,0	15	1,9	1	0,4
	8. Kl.-St.	12	1,9	2	0,7	13	1,9	3	1,1	3	0,4	1	0,4	11	1,6	3	1,1	8	1,2	8	2,9
	9. Kl.-St.	14	2,2	2	0,8	12	2,0	2	0,7	5	0,7	4	1,5	9	1,3	3	1,1	17	2,4	3	1,1
	10. Kl.-St.	8	1,3	8	3,0	17	2,7	8	3,4	10	1,7	5	1,9	11	1,7	11	4,3	11	1,7	3	1,1
<b>Gymnasium Sek. II</b>	<b>zus.</b>	<b>358</b>	<b>6,3</b>	<b>107</b>	<b>7,4</b>	<b>322</b>	<b>5,8</b>	<b>77</b>	<b>5,0</b>	<b>300</b>	<b>5,6</b>	<b>99</b>	<b>6,5</b>	<b>205</b>	<b>3,8</b>	<b>111</b>	<b>6,9</b>	<b>347</b>	<b>6,2</b>	<b>82</b>	<b>4,9</b>
	(ohne Vorlaufjahr)																				
	11. J.-St.	191	9,0	39	7,5	199	10,5	33	6,2	166	8,7	58	10,5	117	5,8	62	10,0	153	7,5	21	3,6
	12. J.-St.	119	6,3	36	6,8	102	5,3	34	6,5	115	6,5	26	5,2	64	3,5	31	6,0	116	6,1	31	5,2
	13. J.-St.	48	2,8	32	8,0	21	1,2	10	2,2	19	1,1	15	3,1	24	1,5	18	3,9	89	5,3	30	6,1
<b>Sonderschulen f. Lernbeh.</b>	<b>zus.</b>	<b>39</b>	<b>6,7</b>	<b>5</b>	<b>1,1</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>10</b>	<b>2,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>10</b>	<b>2,1</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>15</b>	<b>3,0</b>			<b>2</b>	<b>0,4</b>
<b>Sonderschulen f. Sonst. u. FöZ</b>	<b>zus.</b>	<b>11</b>	<b>0,8</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>56</b>	<b>3,1</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>140</b>	<b>8,4</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>123</b>	<b>7,2</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>104</b>	<b>6,1</b>		<b>0,0</b>
<b>Zusammen</b>		<b>2.440</b>	<b>4,6</b>	<b>434</b>	<b>3,2</b>	<b>2.437</b>	<b>4,6</b>	<b>642</b>	<b>4,8</b>	<b>2.241</b>	<b>4,2</b>	<b>620</b>	<b>4,7</b>	<b>2.237</b>	<b>4,2</b>	<b>749</b>	<b>5,7</b>	<b>1.872</b>	<b>3,5</b>	<b>502</b>	<b>3,9</b>

**Tabelle 2**

**Wiederholerquoten im Ländervergleich nach Schularten und Klassenstufen**

Land	Grundschulen					Orientierungsst.			Hauptschulen					Realschulen					Gymnasium Sek. I					Gymnas. Oberstufe				
	1	2	3	4	Sum	5	6	Sum	7	8	9	10	Sum	7	8	9	10	Sum	7	8	9	10	Sum	11	12	13	Sum	
<b>2000/01</b>																												
BW	1,6	2,6	2,4	0,8	1,8	0,8	2,7	1,7	3,5	3,4	0,7	0,7	2,5	2,7	5,2	5,7	2,5	4,1	1,9	3,4	3,6	4,2	3,2	3,6	2,3	1,6	2,5	
BY	1,4	1,7	1,1	0,9	1,2	1,9	2,4	2,1	4,3	3,0	5,0	1,0	4,0	13,4	12,9	12,3	4,2	10,6	4,4	4,9	5,9	6,9	5,4	4,4	3,9	1,7	3,4	
BE	1,8	2,0	1,4	1,4	1,6	1,9	0,7	1,3	11,7	14,0	9,4	2,0	9,6	5,5	8,8	8,3	3,6	6,6	2,6	3,4	3,7	3,5	3,3	4,2	4,9	4,9	4,7	
BB	2,9	2,9	1,0	0,7	1,6	1,1	0,9	1,0						1,9	4,1	4,3	2,5	3,2	0,3	0,7	1,2	1,1	0,8	1,4	1,0	1,1	1,2	
<b>HB</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,2</b>	<b>1,5</b>	<b>9,9</b>	<b>7,5</b>	<b>6,3</b>	<b>2,3</b>	<b>6,5</b>	<b>13,8</b>	<b>14,5</b>	<b>12,9</b>	<b>3,8</b>	<b>11,5</b>	<b>6,2</b>	<b>5,9</b>	<b>5,3</b>	<b>3,1</b>	<b>5,2</b>	<b>8,5</b>	<b>6,4</b>	<b>3,6</b>	<b>6,4</b>	
HH	2,3	1,9	1,6	1,5	1,8	0,3		0,1	6,3	4,5	3,4		4,8	4,1	5,8	7,5	1,7	4,9	2,9	3,6	3,6	3,6	3,4	3,4	4,1	3,5	3,6	
HE	1,8	2,6	2,1	1,8	2,1	2,8	3,2	3,0	9,7	8,0	4,1	4,0	7,3	8,4	7,6	8,2	3,7	7,1	4,4	4,6	4,2	3,6	4,3	7,8	3,5	1,4	4,4	
MV	2,5	4,2	2,1	1,5	2,4				10,8	9,7	8,4	1,2	8,5	6,2	7,6	7,9	4,0	6,4	1,2	1,8	2,1	1,5	1,6	1,3	2,5	0,7	1,9	
NI	2,0	2,9	1,1	1,6	1,9	1,2	0,5	0,8	0,9	6,5	3,0	3,3	3,6	3,5	6,7	6,6	2,8	4,9	1,7	3,8	3,7	3,7	3,1	5,7			2,0	
NW	1,8	2,6	2,0	1,0	1,8				7,5	7,1	6,2	0,9	5,7	8,5	9,3	7,3	2,5	7,1	5,5	6,1	5,5	5,0	5,6	4,1	3,7	1,6	3,2	
RP	2,4	3,1	2,5	1,5	2,4				7,7	5,8	1,6	0,4	4,7	7,5	7,8	9,5	2,5	6,9	4,4	6,0	4,9	4,4	4,9	5,1	1,9	2,0	3,0	
SL	3,2	2,5	2,0	2,1	2,4				2,1	0,0	1,8		1,7	6,2	6,5	11,3	3,7	7,6	6,8	7,2	7,8	6,5	7,1	5,5	8,5	2,6	5,5	
SN	2,4	1,8	1,9	1,5	1,8														1,0	1,5	1,3	1,5	1,3	4,8	5,0		4,9	
ST	3,4	4,7	2,5	2,0	3,0	2,2	6,9	4,7			5,6		5,6			6,1	2,1	4,1	0,6	1,9	1,6	1,0	1,4	1,9	2,5		2,2	
SH	2,5	3,4	2,5	0,5	2,2				8,3	7,4	2,2	0,1	5,8	8,1	9,8	10,6	4,6	8,4	4,4	5,1	4,8	5,1	4,8	4,4	3,5	1,3	3,1	
TH	1,4	3,6	3,5	3,1	3,0														0,6	1,1	1,2	1,1	1,0	2,5	5,1		3,9	
<b>BG</b>	<b>1,9</b>	<b>2,6</b>	<b>1,8</b>	<b>1,2</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>4,0</b>	<b>1,4</b>	<b>4,6</b>	<b>7,0</b>	<b>8,5</b>	<b>8,1</b>	<b>3,1</b>	<b>6,7</b>	<b>3,3</b>	<b>4,1</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>4,3</b>	<b>3,3</b>	<b>1,7</b>	<b>3,2</b>	
<b>2001/02</b>																												
BW	1,6	2,4	2,4	0,8	1,8	0,9	2,1	1,5	3,5	3,4	0,7	0,7	2,5	2,7	5,2	5,7	2,5	4,1	2,1	3,4	3,9	4,1	3,3	3,2	2,2	1,6	2,3	
BY	1,5	2,1	1,4	1,2	1,5	0,8	2,6	1,8	4,5	3,7	6,0	3,3	4,7	13,5	13,9	10,4	4,8	10,5	4,6	5,0	6,2	6,7	5,6	4,1	4,4	1,5	3,4	
BE	1,6	2,1	1,2	1,5	1,6	1,8	0,6	1,2	11,6	12,7	8,0	1,7	8,8	5,7	8,6	8,6	3,6	6,7	2,6	3,6	4,0	3,6	3,4	4,0	5,6	4,9	4,8	
BB	2,4	2,0	0,8	0,8	1,4	1,0	0,9	0,9						2,4	3,4	4,3	1,9	3,0	0,4	1,0	1,4	1,3	1,0	1,6	1,3	1,3	1,4	
<b>HB</b>	<b>3,5</b>	<b>2,9</b>	<b>3,3</b>	<b>4,0</b>	<b>3,4</b>	<b>1,6</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>10,6</b>	<b>7,9</b>	<b>7,0</b>	<b>2,6</b>	<b>7,1</b>	<b>12,7</b>	<b>14,4</b>	<b>12,4</b>	<b>5,9</b>	<b>11,5</b>	<b>4,0</b>	<b>7,1</b>	<b>5,2</b>	<b>2,9</b>	<b>5,0</b>	<b>9,1</b>	<b>5,4</b>	<b>1,4</b>	<b>5,5</b>	
HH	2,3	1,9	2,0	1,6	1,9	1,1	0,3	0,7	6,1	5,4	2,3		4,7	4,1	5,7	7,3	2,1	4,8	2,3	3,9	2,9	3,6	3,1	4,1	4,7	1,7	3,5	
HE	1,8	2,1	1,7	1,5	1,8	2,9	2,9	2,9	9,3	6,7	3,5	1,3	6,4	8,1	9,6	9,3	4,0	7,8	4,4	5,1	4,8	4,6	4,7	6,9	3,3	1,2	3,9	
MV	2,8	3,7	2,2	2,1	2,7				12,1	10,0	9,0	0,4	8,8	5,8	8,1	8,5	4,4	6,7	1,0	2,4	2,3	1,8	1,9	1,0	1,6	0,1	0,9	
NI	2,1	2,6	1,2	1,6	1,9	1,3	0,6	0,9	1,2	6,5	2,7	3,0	3,6	4,1	6,6	6,4	2,2	4,9	1,2	3,6	3,5	3,3	2,9	5,3			1,9	
NW	1,8	2,4	1,8	1,0	1,7				7,9	7,2	6,2	0,8	5,8	8,7	8,9	8,3	2,4	7,3	4,9	5,8	6,0	5,2	5,5	3,9	4,1	1,6	3,2	
RP	1,5	3,0	2,6	1,6	2,2				7,1	5,4	2,1	0,9	4,5	7,1	6,4	8,2	2,8	6,2	2,9	4,0	3,6	3,7	3,5	4,4	2,7	2,6	3,3	
SL	3,2	1,4	1,6	1,0	1,8									7,3	2,8	13,2	3,4	4,6	4,4	5,7	4,7	4,6	4,9	3,2	2,2	2,4	3,7	
SN	2,4	1,5	1,6	1,8	1,8														1,2	1,9	1,5	1,6	1,6	4,8	5,0		4,9	
ST	4,2	4,2	2,5	2,5	3,3	4,9	7,0	6,1									2,4	2,4	1,1	1,8	1,9	1,3	1,5	2,1	1,3		1,1	
SH	2,8	3,5	2,6	0,5	2,4				8,1	6,9	1,7	0,4	5,4	8,0	10,0	10,3	4,6	8,4	4,2	5,1	4,0	4,3	4,4	4,2	4,1	1,0	3,2	
TH	1,5	3,3	2,7	3,0	2,6														0,5	1,2	1,0	1,2	1,0	2,9	4,2		3,6	
<b>BG</b>	<b>1,9</b>	<b>2,4</b>	<b>1,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>5,6</b>	<b>5,5</b>	<b>4,2</b>	<b>1,4</b>	<b>4,7</b>	<b>7,2</b>	<b>8,6</b>	<b>8,1</b>	<b>3,2</b>	<b>6,8</b>	<b>3,1</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>	<b>4,0</b>	<b>3,8</b>	<b>4,1</b>	<b>3,3</b>	<b>1,5</b>	<b>3,1</b>	
<b>2002/03</b>																												
BW	1,2	2,2	2,5	0,8	1,7	0,5	1,4	0,9	3,5	3,1	0,7	1,0	2,0	2,4	2,5	5,1	5,5	2,3	3,9	1,6	3,1	3,5	4,0	3,0	3,3	1,3	1,7	2,2
BY	1,4	1,9	1,2	1,0	1,4	0,0	1,8	0,9	4,2	3,3	6,4	2,4	4,6	10,7	12,3	8,6	4,6	8,9	4,5	4,9	5,6	6,5	5,3	3,7	4,5	1,4	3,2	
BE	1,2	1,6	1,2	1,2	1,3	1,4	0,5	0,9	13,9	13,5	8,5	1,6	9,5	4,9	7,3	7,0	2,6	5,5	2,5	3,4	3,6	3,4	3,2	3,8	5,1	4,5	4,5	
BB	2,5	2,1	0,8	0,8	1,6	1,7	1,3	1,4						2,6	2,3	3,0	2,1	2,5	0,1	0,5	1,0	1,0	0,6	0,9	0,8	0,9	0,8	
<b>HB</b>	<b>2,8</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>3,4</b>	<b>2,8</b>	<b>1,5</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>	<b>9,1</b>	<b>6,2</b>	<b>7,1</b>	<b>1,9</b>	<b>6,1</b>	<b>12,4</b>	<b>14,5</b>	<b>10,2</b>	<b>6,8</b>	<b>11,1</b>	<b>6,2</b>	<b>5,1</b>	<b>4,8</b>	<b>3,1</b>	<b>4,9</b>	<b>8,9</b>	<b>6,1</b>	<b>1,5</b>	<b>5,6</b>	
HH	1,8	1,6	1,6	1,3	1,5	0,3	1,1	0,7	5,8	3,3	1,3		3,5	3,2	5,7	5,4	2,0	4,1	1,6	2,5	2,6	2,5	2,3	2,9	4,9	2,1	3,3	
HE	0,9	2,7	2,5	2,2	2,1	2,2	2,9	2,6	7,5	6,5	4,4	3,8	6,1	7,1	8,3	8,7	4,1	7,1	4,0	5,0	4,3	3,6	4,2	3,8	2,4	1,2	2,6	
MV	2,4	3,4	1,9	2,7	2,6				11,9	8,3	8,1	0,5	7,6	5,6	7,0	7,7	4,2	6,1	0,9	1,7	1,8	1,5	1,5	1,4	1,8	1,0	1,4	
NI	1,9	2,6	1,0	1,5	1,7	1,1	0,4	0,8	1,2	5,9	2,8	2,9	3,4	2,9	5,9	5,8	2,2	4,2	1,3	3,2	3,0	3,2	2,6	4,7			1,7	
NW	1,3	2,2	1,6	0,9	1,5				7,6	6,8	7,0	0,7	5,8	7,2	8,3	7,0	2,3	6,4	3,9	4,8	5,1	3,6	4,4	3,6	3,8	1,8	3,1	
RP	1,3	2,9	2,5	1,6	2,1				6,3	4,5	2,1	1,1	4,0	5,5	5,6	6,8	2,1	5,1	1,9	3,3	2,7	3,3	2,8	3,5	2,3	1,7	2,6	
SL	2,9	3,1	2,6	1,4	2,5				2,3				0,7	6,9	8,2	10,6	0,4	6,5	4,5	5,1	5,8	4,1	4,9	4,0	6,3	2,0	4,2	
SN	1,8	1,5	1,4	1,5	1,6														1,0	1,9	1,1	1,6	1,4	5,1	3,6		4,3	
ST	3,5	3,8	1,8	2,1	2,8	4,7	6,0	5,5											1,4	2,0	1,6	1,5	1,6	2,1	1,6	0,8	1,5	
SH	2,6	3,1	2,4	0,6	2,2				7,8	6,2	2,2	0,3	5,2	7,3	9,1	9,4	5,2	7,9	3,2	4,7	3,4	3,7	3,8	3,4	3,5	1,2	2,8	
TH	1,3	2,6	1,8	1,9	1,9														0,6	1,4	1,4	1,4	1,2	4,1	3,6		3,9	
<b>BG</b>	<b>1,5</b>	<b>2,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,2</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	<b>5,3</b>	<b>5,1</b>	<b>4,6</b>	<b>1,4</b>	<b>4,6</b>	<b>6,0</b>	<b>7,8</b>	<b>7,0</b>	<b>3,1</b>	<b>6,0</b>	<b>2,7</b>	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>3,6</b>	<b>2,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,8</b>	
<b>2003/04</b>																												
BW	1,1	2,1	2,1	0,7	1,5				3,1	3,3	0,8	1,0	2,0	2,4	4,8	5,4												

### Schulen im Land Bremen

**Tabelle 3**

Schüler, die am Ende des Schuljahres  
das Klassenziel nicht erreicht haben (Wiederholer)

Schüler in der Gattung		öffentliche Schulen <b>Grundschulen</b>						Sum.	
		Klassenstufe:							
			1	2	3	4	5	6	
2004/05	Deutsche	m	56	66	45	37			204
		w	48	49	51	49			197
		zus.	104	115	96	86	0	0	401
	Ausländer	m	15	19	14	27			75
		w	20	19	13	23			75
		zus.	35	38	27	50	0	0	150
	Insgesamt	m	71	85	59	64	0	0	279
		w	68	68	64	72	0	0	272
		zus.	139	153	123	136	0	0	551

### Schulen im Land Bremen

Schüler, die am Ende des Schuljahres  
das Klassenziel nicht erreicht haben (Wiederholer)

Schüler in der Gattung		öffentliche Schulen <b>Orientierungsstufe</b>			Sum.
		Klassenstufe:			
			5	6	
2004/05	Deutsche	m		23	23
		w		22	22
		zus.		45	45
	Ausländer	m		7	7
		w		7	7
		zus.		14	14
	Insgesamt	m		30	30
		w		29	29
		zus.		59	59

### Schulen im Land Bremen

Schüler, die am Ende des Schuljahres  
das Klassenziel nicht erreicht haben (Wiederholer)

Schüler in der Gattung		öffentliche Schulen <b>Hauptschule</b>				Sum.	
		Klassenstufe:					
			7	8	9	10	
2004/05	Deutsche	m	30	48	38	16	132
		w	13	41	38	15	107
		zus.	43	89	76	31	239
	Ausländer	m	36	24	11	8	79
		w	17	10	8	5	40
		zus.	53	34	19	13	119
	Insgesamt	m	66	72	49	24	211
		w	30	51	46	20	147
		zus.	96	123	95	44	358

### Schulen im Land Bremen

**Tabelle 3**

Schüler, die am Ende des Schuljahres  
das Klassenziel nicht erreicht haben (Wiederholer)

S. 2

Schüler in der Gattung		öffentliche Schulen <b>Realschule</b>					Sum.
		Klassenstufe:				Sum.	
			7	8	9		10
2004/05	Deutsche	m	40	72	74	60	246
		w	25	47	67	42	181
		zus.	65	119	141	102	427
	Ausländer	m	15	22	12	14	63
		w	8	15	10	8	41
		zus.	23	37	22	22	104
	Insgesamt	m	55	94	86	74	309
		w	33	62	77	50	222
		zus.	88	156	163	124	531

### Schulen im Land Bremen

Schüler, die am Ende des Schuljahres  
das Klassenziel nicht erreicht haben (Wiederholer)

Schüler in der Gattung		öffentliche Schulen <b>Sekundarschule</b>						Sum.	
		Klassenstufe:							
			5	6	7	8	9	10	
2004/05	Deutsche	m	23	0	0	0	0	0	23
		w	5	0	0	0	0	0	5
		zus.	19	0	0	0	0	0	19
	Ausländer	m	12	0	0	0	0	0	12
		w	5	0	0	0	0	0	5
		zus.	16	0	0	0	0	0	16
	Insgesamt	m	35	0	0	0	0	0	35
		w	10	0	0	0	0	0	10
		zus.	45	0	0	0	0	0	45

### Schulen im Land Bremen

Schüler, die am Ende des Schuljahres  
das Klassenziel nicht erreicht haben (Wiederholer)

Schüler in der Gattung		öffentliche Schulen <b>Gymnasium Sek. I</b>						Sum.	
		Klassenstufe:							
			5	6	7	8	9	10	
2004/05	Deutsche	m	3	0	14	30	35	20	102
		w	0	0	10	16	29	13	68
		zus.	3	0	24	46	64	33	170
	Ausländer	m	3	0	5	6	3	4	21
		w	0	0	3	3	7	0	13
		zus.	3	0	8	9	10	4	34
	Insgesamt	m	6	0	19	36	38	24	123
		w	0	0	13	19	36	13	81
		zus.	6	0	32	55	74	37	204

## Schulen im Land Bremen

**Tabelle 3**

Schüler, die am Ende des Schuljahres  
das Klassenziel nicht erreicht haben (Wiederholer)

S. 3

Schüler in der Gattung		öffentliche Schulen <b>Gesamtschule</b>							
		Klassenstufe:						Sum.	
		5	6	7	8	9	10		
2004/05	Deutsche	m	2	1	8	7	12	7	37
		w	2	2	6	7	7	4	28
		zus.	4	3	14	14	19	11	65
	Ausländer	m	5	0	0	1	1	2	9
		w	2	0	2	1	0	1	6
		zus.	7	0	2	2	1	3	15
	Insgesamt	m	7	1	8	8	13	9	46
		w	4	2	8	8	7	5	34
		zus.	11	3	16	16	20	14	80

## Schulen im Land Bremen

Schüler, die am Ende des Schuljahres  
das Klassenziel nicht erreicht haben

Schüler in der Gattung		öffentliche Schulen <b>Gymnasium Sek. II</b>					
		Klassenstufe:				Sum.	
		11 *)	12	13			
*) Ab 2004/05 einschl. VLJ							
2004/05	Deutsche	m	92	75	62		229
		w	51	57	45		153
		zus.	143	132	107	0	382
	Ausländer	m	14	4	7		25
		w	17	11	5		33
		zus.	31	15	12	0	58
	Insgesamt	m	106	79	69	0	254
		w	68	68	50	0	186
		zus.	174	147	119	0	440